



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Doris Rauscher, Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayer, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Ruth Müller SPD**

### **Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;**

**hier: Förderung der LandesSeniorenVertretung Bayern verstetigen und ausbauen**

**(Kap. 10 07 Tit. 684 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

Zur besseren Finanzierung der LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB) wird in Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) TG 70 (Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen) der Ansatz im Tit. 684 70 für das Jahr 2020 von 2.738,9 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 2.938,9 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Da im Zuge der Beratungen des Stammhaushalts 2019/2020 auf Initiative der SPD-Fraktion auf der Grundlage der Forderung von zusätzlichen 200,0 Tsd. Euro für das Jahr 2019 der Ansatz im Tit. 684 70 zumindest um 50,0 Tsd. Euro für die LandesSeniorenVertretung (LSVB) Bayern angehoben wurde, sollte im Jahr 2020 tatsächlich die erforderliche Anhebung für die LSVB um 200,0 Tsd. Euro erfolgen. Diese Forderung gilt umso mehr, da der Regierungsentwurf eine Reduzierung im Tit. 684 70 um 1.000,0 Tsd. Euro vorsieht.

Die LandesSeniorenVertretung Bayern ist als Dachverband der Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragten und Seniorenvertretungen von Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Bayern und damit als Interessenvertreter der älteren Generation eine wichtige und zentrale Institution, die sicherstellt, dass auch die Älteren in unserem Land sich aktiv in alle Bereiche der Gesellschaft einbringen können. Um dies jedoch auch gewährleisten und zu attraktiven Bedingungen für die Verbandsmitglieder anbieten zu können, müssen von Seiten des Freistaates optimale und verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Daher sollte die LSVB auch – wie beispielsweise der Bayerische Jugendring – dauerhaft und adäquat gefördert werden, um gesellschaftliche Veränderungen und daraus resultierende politische Änderungsbedarfe zu erkennen und auf den Weg zu bringen. Die bisherige Arbeit der LSVB zeigt, dass diese Mittel erfolgreich verwendet wurden.

Derzeit leben in Bayern rund 2,6 Mio. Menschen über 65 Jahren – ein Anteil von rund 20 Prozent der Bevölkerung. Laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik werden im Jahr 2035 über 30 Prozent der Menschen in Bayern dieser Altersgruppe angehören, also rund 4 Mio. Bürgerinnen und Bürger. Das Alter ist vielseitig und facettenreich – diese Diversität muss betont werden und in der politischen Umsetzung Berücksichtigung finden.